

Polizeigewerkschaft freut sich über Ende der Realitätsverweigerung

Utl.: Innenministerin fordert 2000 Polizisten mehr =

Wien (OTS) - "Es geschehen noch Zeichen und Wunder, herzlich willkommen zurück in der Wirklichkeit Frau Bundesminister", so kommentiert der Vorsitzende der Polizeigewerkschaft, Hermann Greylinger die jüngste Forderung von Mikl-Leitner. Greylinger: "Seit Jahren fordert die Polizeigewerkschaft mehr Personal, das Innenministerium hat das stets als politisch motivierte Forderung, als Panikmache oder sogar einmal wörtlich als "Schwachsinn" abgetan. Die Problematik wurde also negiert oder nicht wirklich erkannt, beides grundlegende und schwer wiegende Fehler."++++

"Mit einer verfehlten Personalpolitik über mehrere Jahre haben die jetzige Innenministerin und Ihre Vorgänger seit dem Jahr 2000 tausende Kolleginnen und Kollegen psychisch und physisch an die Grenzen der Belastbarkeit und leider manchmal auch darüber hinaus getrieben. Der Schaden ist angerichtet. Diese Versäumnisse werden noch lange als schwere Bürde auf den Schultern der MitarbeiterInnen der Exekutive in Österreich lasten", stellt Greylinger fest.

"Werte Frau Bundesminister, nehmen sie berechnigte Forderungen einer verantwortungsbewusst agierenden Interessensvertretung wahr. Wir sind mit Augen und Ohren sowohl bei der Bevölkerung als auch bei der Kollegenschaft, wir wissen, wo die wirklichen Probleme liegen. Kommen Sie Ihrer Verantwortung nach und stellen Sie, spät aber doch, die Weichen für eine geordnete Personalpolitik, die Bevölkerung und die Exekutive Österreichs werden es Ihnen danken, unsere Unterstützung haben Sie", so Greylinger abschließend.

~

Rückfragehinweis:

Hermann Greylinger, Bundesvorsitzender der Polizeigewerkschaft
0664/1326560

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/143/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

230937 Okt 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20151023_OTS0029